



Zur Bildungszeitung

„Reaktionärer Staatsumbau“ Integration – Formierung - Manipulation

Modul 3: Grenzen der Integration

Modul 3a: Grundlagen der Rechtsentwicklung

Herausgeber:

DKP-Parteivorstand, Hoffnungstraße 18, 45127 Essen

Mail an: bildung@dkp.de

Die Bildungszeitung wurde erstellt von dem Kollektiv

Kurt Baumann, Richard Höhmann, Jürgen Lloyd und Ursula Vogt



Zusatzmaterial: PowerPoint-Präsentationen = der rote Faden

Modul 0

- Einführung. Darstellung der Leitgedanken und Zielstellungen

Modul 1

- Zu Teil 1 der Bildungszeitung:
Was ist bürgerliche Herrschaft?

Modul 2

- Zu Teil 2 der Bildungszeitung:
Manipulation, Formierung (2 + 1 Teile)

Modul 3

- Zu Teil 3 (inkl. Kasten) der Bildungszeitung:
Grenzen der Integration

Modul 3a

- Grundlagen der Rechtsentwicklung
- Gestern und heute

Modul 3b

- Faschismus an der Macht – Faschismus als Bewegung
- Ist es unsere Aufgabe, die bürgerliche Demokratie zu verteidigen?

Leitgedanken zu Teil 3 der Bildungszeitung

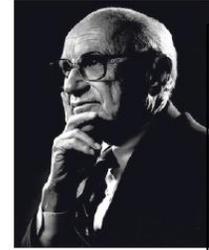
Teil 3: Grenzen der Integration

- Ursachen der Rechtsentwicklung und des Faschismus
- Monopolkapital verfolgt seine Interessen. Dabei entstehen permanent Verletzungen der Bedürfnisse der Bevölkerung
- Grenzen der Integration und Interessen des Monopolkapitals als Quelle und Motor der Rechtsentwicklung
- Verfälschtes Bewusstsein gebiert falsche Antworten auf Unzufriedenheit
- Unterscheidung von Faschismus an der Macht und Faschismus als Bewegung
- Grundlagen unserer Aufgaben



Um was es in diesem Modul 3a geht:

- Verletzung der Bedürfnisse der Bevölkerung
- Die Grenzen der Integration
- Was wir als Rechtsentwicklung bezeichnen
- Gefahr des Faschismus
- Historisch: Rechtsentwicklung in der Weimarer Republik



Milton Friedman (1912–2006)

„A democratic society, once established, destroys a free economy.“

(Demokratie zerstört die freie Wirtschaft)



„Marktkonforme Demokratie“

Wiederholung

Themen bisher waren:

- Der Kapitalismus hat mit dem Eintritt in sein monopolistisches Stadium ein spezifisches Herrschaftsbedürfnis entwickelt
- Nötig ist die aktive Mitarbeit der ganzen Gesellschaft
- Geschlossene Heimatfront
- Methoden: Lüge, Trug, ideologischer Schein
- Bewusstseinsverfälschung

Unzufriedenheit – womit auch immer



Burnout

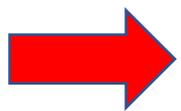


Unzufriedenheit – und auch so!!





Ihr stolpert darüber, dass wir Bilder von Pegida-Demos, "Lügenpack" und Bill-Gates-Verschwörungen, neben Hartz-IV-Proteste, Antirassismus- und Antikriegs-Demos stellen? Diese Stolperfalle ist gewollt. Denn hier geht es erst mal nicht um die Bewertung all dieser Proteste, sondern darum zu verstehen, dass es das Handeln der Monopole und seines bürgerlichen Staates ist, das immer wieder Unzufriedenheit und Protest hervorruft. Es ist unsere Aufgabe, den Protest, seine Ursache und die Formen, die er annehmen kann, zu analysieren. Und es ist unsere Verantwortung, die Erfüllung dieser Aufgabe nicht durch moralische Bewertungen zu ersetzen.



Lies hierzu den Artikel von Kurt Baumann in der UZ vom 5. Juni 2020, S. 10: „Dreierlei Einerlei“

In Modul 3b werden wir explizit auf Quellen, Charakter und Funktion faschistischer Bewegungen eingehen.

Widersprüche im Innern

- Der Kapitalismus ist kein System, das die Bedürfnisse der Menschen dauerhaft befriedigt.
- Er wird immer wieder in der Bevölkerung die Erfahrung hervorrufen, dass ihren Interessen in der herrschenden Realität nicht, oder jedenfalls nicht vollständig entsprochen wird.
- Alle Integrationsbemühungen der Monopole können dann nicht verhindern, dass immer wieder ein Potential von Unzufriedenheit in der Bevölkerung entsteht.
- Dies ist eine vom Kapitalismus nicht lösbare Grenze der Integrationsstrategien.

Widersprüchliche Bewegung des Imperialismus



"Europa muss auch die Sprache der Macht lernen", sagte von der Leyen in einer Europa-Rede vor der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin. Die sogenannte "soft power" reiche heute nicht mehr aus, wenn sich die Europäer in der Welt behaupten wollten.

"Das heißt zum einen, **eigene Muskeln** aufbauen, wo wir uns lange auf andere stützen konnten - zum Beispiel in der Sicherheitspolitik", sagte die frühere deutsche Verteidigungsministerin. Die EU brauche mehr militärische Fähigkeiten. Zum anderen müsse sie die vorhandene **Kraft stärker nutzen**, um europäische Interessen durchzusetzen.

(November 2019. Quelle: tagesschau.de)



Widersprüchliche Bewegung des Imperialismus

Widersprüchliche und krisenhafte Bewegung des Imperialismus. Das Ringen mit konkurrierenden Imperialismen um Vorherrschaft mal auf diesem, mal auf jenem Feld bringt einen stetigen Wechsel von Stärken und Schwächen hervor.

(Veränderung von Feindbildern in den Köpfen der Menschen braucht Zeit. Die Gefahr faschistischer Herrschaft zur schnellen Ermöglichung eines Waffenganges darf nicht übersehen werden.)

Rechtsentwicklung

- Als Rechtsentwicklung bezeichnen wir hier den Widerruf bürgerlich-demokratischer Rechte und Errungenschaften.
- Die Praxis der Herrschaft des Monopolkapitals, die Politik in seinem Interesse erzeugen unvermeidlich immer wieder Unzufriedenheit in der Bevölkerung.
- Diese Unzufriedenheit gefährdet den Spielraum für die Monopole, die „geschlossene Heimatfront“ herzustellen.
- Wenn der Monopolbourgeoisie die Wirksamkeit der Integration für ihre Zwecke unzureichend erscheint, antwortet der bürgerliche Staat wiederum mit Widerruf bürgerlich-demokratischer Rechte und Errungenschaften.
- Diese Maßnahmen treiben aber die Verletzung der Interessen der Bevölkerungsmehrheit noch an, mithin auch die Unzufriedenheit und mithin auch den Protest. Der Prozess der Rechtsentwicklung eskaliert sich selbst.

Ausblick: Was das mit der Entwicklung faschistischer Bewegungen zu tun hat, wird uns in Teil 3b beschäftigen.

Schritte und Maßnahmen der Rechtsentwicklung

- Prozenthürden
- Mehrheitswahlrecht
- Längere Wahlperioden
- Zentralisierung der Finanzverwaltung
- Stärkung des Bundespräsidenten
- Ausnahme Gesetze für den Notstand
- Expertenregierungen
- Ausnahmezustand
- ...

- Neue Polizeigesetze
- Ausbau der Geheimdienste
- NSU und Co.
- Gefährder
- Abschiebelager
- Mediengleichschaltung
- Kommunikationskontrolle
- ...

6. August 2020 !



Historisch: Rechtsentwicklung in der Weimarer Republik

- Nicht der Druck der Straße
- Nicht die Wirtschaftskrise

Sondern:

In der zweiten Hälfte der 20er Jahre hatte der deutsche Imperialismus wieder eine solche Stärke gewonnen, dass er sich im Stande sah, die Folgen seiner Niederlage beim ersten Griff nach der Weltmacht zu revidieren.



Gestern und heute

Vergleiche:

- Bund zur Erneuerung des Reiches (BER) und
- Konvent für Deutschland sowie Forderungen des BDI

Wo finden sich Parallelen?

Welche Absichten stehen hinter solchen Vereinigungen?

Kein Treppenwitz der Geschichte

Der BER hieß – nach seinem ersten Vorsitzenden – auch Luther-Bund. Derselbe Hans Luther wirkte von 1952-1955 als Vorsitzender des Sachverständigen-Ausschusses zur Neugliederung des Bundesgebietes (Luther-Ausschuss).



(c) Christian Kupp/BDI

Zusammenfassung

Ausgangspunkt: der Drang des Kapitals nach Durchsetzung seiner Interessen. Spezifisch für Monopolkapitalismus: Notwendigkeit zu Mobilisierung der aktiven Unterstützung und Mitarbeit möglichst der ganzen Gesellschaft



Die Durchsetzung der Monopolinteressen geht einher mit der Verletzung der Interessen der breiten Bevölkerung ...



... und ruft in Teilen der Bevölkerung unvermeidlich immer wieder Unzufriedenheit hervor.



Diese Unzufriedenheit birgt die Gefahr, dass durch sie die notwendige Integration einer Massenbasis für die Ziele der Monopole nachlässt.



Dieser Gefahr begegnet der bürgerliche Staat mit einem schrittweisen Widerruf demokratischer Rechte.

Ausblick auf Modul 3b

- ★ Es setzt eine Eskalation von weiterem Anwachsen der Unzufriedenheit und stets weitergehender Rechtsentwicklung ein, an deren Endpunkt – wenn sie nicht gestoppt wird – der Übergang zum offenen Faschismus steht.
- ★ Unterscheidung von Faschismus an der Macht und Faschismus als Bewegung.
- ★ Abschließend wollen wir Anregungen für die Diskussion geben, welche Aufgaben sich daraus für uns ergeben.